

„Unter dem Schlosse“ Nr. 59. Gefaste Korbbogentüre; auf dem Schlußsteine mit einem Anker und den Färbergerätschaften. Bez.: 1785 | F. R. A. Angeblich mit bezug auf Friedrich August Rätze.

Nr. 144. Schlichtes Haus mit reizvoller, auf schlichten runden Holzsäulen ruhender Vorhalle, zu der eine Freitreppe emporführt. Um 1800.

Nr. 146. Schlichtes Gebäude mit hübscher Vorplatzanlage, zu dem eine Doppelfreitreppe führt. Um 1800.

Die Haustüre ist in eine Nische zurückgelegt, so daß von den seitlich gelegenen Wohnräumen der Eingang durch kleine Fenster beobachtet werden kann. Die Nische ist im Korbbogen geschlossen. Unter dem Vorplatze liegt der Keller-
eingang.

Die Spreebrücke.

Die über die Spree nach Bautzen führende Brücke war ursprünglich aus Holz erbaut und mit Tor und Dach versehen. Aufser bei Hochfluten 1634 und 1664 durch Brand zerstört. 1736—37 ohne Dach und Tor in Holz neu erbaut, mußte sie 1777 abgetragen werden und wurde durch eine steinerne Brücke mit einem 33 Ellen (18,65 m) weiten Bogen unter dem Bautzner Oberkämmerer Joh. Chr. Prentzel, dem Stadtbaumeister Joh. Gottlob Bortmann aus Moritzburg und Zimmermeister Joh. Chr. Kühn ersetzt. — Wegen zu geringer Breite und starkem Anstieg 1861 abgebrochen. Seitdem eiserne Gitterbrücke.

Die Brücke konnte von den Befestigungswerken an der Nikolaikirche bestrichen werden.

Sohland (an der Spree).

Kirchdorf, 15,5 km südlich von Bautzen.

Die Kirche.

Die alte Kirche (Fig. 253) wurde 1823 abgebrochen und dabei fast alle älteren Schmuckgegenstände beseitigt, über die nur noch alte Inventare berichten. Bemerkenswert sind darunter zwei auf dem Altar aufgestellte Statuen, die bis 1867 auf dem Kirchboden aufbewahrt wurden. Sie war ein rechteckiger Bau, innen mit zwei Emporen, rechteckigem Turm mit hölzerner, im Walmdach abgeschlossener Glockenstube. Seitlich Treppenhäuser.

Die neue Kirche baute Baudirektor Carl Christian Eschke aus Zittau, ähnlich jenen zu Crostau und Steinigtwolmsdorf. Am 19. Juli 1823 wurde der Grundstein gelegt, am 18. Oktober 1824 die Kirche geweiht. Die Kirche kostete 10169 Taler 7 Gr. 6 Pf. Die Orgel baute Christian Gottfried Herbig aus Ottendorf für 1100 Taler. Den Turm entwarf 1846 Zimmermeister Zwiefel aus Bautzen und führte Maurermeister Pietschmann aus Neusalza, Zimmermeister Lebelt von der Pfarrwiedemut und Steinsetzmeister Jählig aus Ober-Sohland aus.

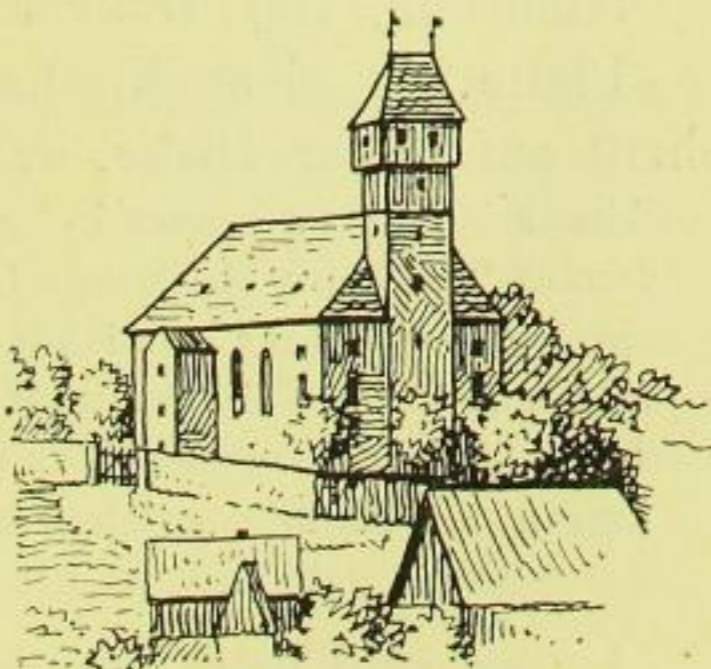


Fig. 253. Sohland. Alte Kirche.